



**Jahresbericht 2022**  
**Bezirksjugendvorstand**  
**DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf**

<b>VORSITZ DER JUGEND</b>	<b>1</b>
Allgemeines	1
Einzelberichte	2
Ausblick für das Jahr 2023 & Appell	2
<b>SCHATZMEISTER</b>	<b>4</b>
<b>RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- WETTKAMPF</b>	<b>5</b>
Allgemeines	5
Ressortarbeit	5
Ausblick für das Jahr 2023	7
<b>RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- TECHNIK</b>	<b>9</b>
Allgemeines	9
Ressortarbeit	9
Ausblick für das Jahr 2023	10
<b>RESSORT: FAHRTEN, LAGER UND INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN</b>	<b>11</b>
Allgemeines	11
Veranstaltungen	11
Ausblick für das Jahr 2023	11
<b>RESSORT: KINDERGRUPPENARBEIT</b>	<b>12</b>
Allgemeines	12
Ressortarbeit	12
Ausblick für das Jahr 2023	12
<b>RESSORT: SONDERAUFGABEN UND VERANSTALTUNGEN - ORGANISATION</b>	<b>13</b>
Ressortarbeit	13
Ausblick für das Jahr 2023	13

## Vorsitz der Jugend

Vorsitzender: Jan-Ole Schramme  
stellv. Vorsitzender: Moritz Karlhuber

### Allgemeines

Zu Beginn des Jahres 2022 standen wieder Wahlen für den Bezirksjugendvorstand im Rahmen des Bezirksjugendtages an. Nach vier Jahren als Vorsitzender der Bezirksjugend hat sich Moritz Karlhuber nicht mehr für diese Position zur Wahl gestellt, kandidierte jedoch als stellvertretender Jugendvorsitzender. David Oehmke stand ebenfalls nicht mehr für das Amt als stellvertretender Jugendvorsitzender zur Verfügung, um als Ressortleiter für das Ressort: „Sonderaufgaben und Veranstaltungen – Organisation“ anzutreten. Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht angekündigt, haben sich zudem Elisabeth Kaufmann (Ressort: Öffentlichkeitsarbeit) und Felix Bülk (Ressort: Schwimmen, Retten und Sport – Technik) aus ihren Ämtern zurückgezogen.

Wir möchten uns im Namen des Jugendvorstandes und der gesamten Bezirksjugend Charlottenburg-Wilmersdorf bei den genannten Personen für ihre Arbeit und Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Dieser Dank gilt auch allen weiteren Jugendvorstandsmitgliedern und unseren Unterstützenden jeglicher Form.

Der Bezirksjugendtag 2022 fand wie im Jahr zuvor als digitale Veranstaltung statt, da die pandemische Lage zu diesem Zeitpunkt keine andere Präsenzveranstaltung zuließ. Nach knapp zwei Jahren der digitalen Veranstaltungen sind wir es jedoch leider schon gewohnt, dass wir nicht mehr für Bezirksjugendtage oder ähnliches zusammenkommen können. Wir hoffen, dass wir bald wieder Veranstaltungen in Präsenz anbieten können.

Auf dem Bezirksjugendtag wurde der bisherige Jugendvorstand für die vergangene Legislaturperiode entlastet. Weiterhin standen besagte Neuwahlen an. Mit den erwähnten Abgängen gab es somit größere Änderungen im Jugendvorstand. Das Ergebnis der Wahlen beim Bezirksjugendtag 2022 ist nachfolgend zusammenfassend dargestellt. Jan-Ole Schramme wurde zum neuen Vorsitzenden der Jugend gewählt und stand daher nicht mehr dem Ressort „Fahrten, Lager und internationale Begegnungen“ als Ressortleiter zur Verfügung. Moritz Karlhuber ist als stellvertretender Jugendvorsitzender gewählt worden. David Oehmke ist in seine gewünschte Position als Ressortleiter für „Sonderaufgaben und Veranstaltungen - Organisation“ gewählt worden. Leonard Hinderer ist als Ressortleiter für „Schwimmen, Retten und Sport - Technik“ bestätigt worden, und hat als Stellvertreter Felix Abraham dazugewonnen. Ulrich Bialas ist infolge der Wahl von Jan-Ole Schramme zum Jugendvorsitzenden wieder zum Ressortleiter für „Fahrten, Lager und internationale Begegnungen“ gewählt worden.

Alle weiteren Ressorts sind in der vorherigen Besetzung und Konstellation wiedergewählt worden. Matthias Stüttgen bleibt Schatzmeister. Helena Dammasch und Johanna Bitzan besetzen weiterhin das Ressort „Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf“. Jennifer Junkherr und Marie-Louise Grübler sind für das Ressort „Kindergruppenarbeit“ verantwortlich.

Leider konnten wir in diesem Jahr das Ressort „Öffentlichkeitsarbeit“ nicht wieder besetzen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist allerdings ein integraler Bestandteil unserer Arbeit, da wir so euch als Bezirksjugend auf dem Laufenden halten und auch neue Menschen dazugewinnen können.

Im vergangenen Jahr konnten wir glücklicherweise zu mehr Normalität zurückkehren. Nach zwei Jahren, die primär durch das Pandemiegeschehen geprägt waren und unsere Möglichkeiten stark einschränkten, konnten endlich wieder mehr Veranstaltungen wie Wettkämpfe anbieten. Dank eines ausgefeilten Hygienekonzeptes konnten wir im Winter bereits das 12h-Schwimmen und die Bezirksmeisterschaften anbieten. Insgesamt war der Umfang an Veranstaltungen, die wir anbieten konnten, wieder annähernd auf dem Niveau der Jahre vor Corona. Mehr zu den einzelnen Veranstaltungen ist in den Berichten der jeweils zuständigen Ressorts zu finden.

Leider begannen die Berliner Bäderbetriebe im vergangenen Jahr mit den Bauarbeiten in Schwimmhalle in der Krumme Straße, wodurch wir auf anderweitige Trainingsstätten umsteigen mussten. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis min. 2024 andauern. Glücklicherweise bestanden dennoch Trainingsmöglichkeiten in den Schwimmhallen der Fritz-Wildung-Straße, der Seestraße oder der Finckensteinallee. Zusätzlich konnten wir im Sommer wie gewohnt das Freiwassertraining an Teufels- und Stößensee sowie in den bekannten Sommerbädern anbieten.

Jahresbericht 2022

Um all die zahlreichen Angebote anbieten zu können, haben wir uns in monatlichen Sitzungen als Jugendvorstand intensiv mit vereinsrelevanten Themen auseinandergesetzt und Veranstaltungen geplant. Dabei haben wir uns bemüht trotz aller Widrigkeiten wieder ein attraktives Vereinsleben mit entsprechenden Angeboten wie Wettkämpfen, Trainingslagern oder der Weihnachtsfeier zu ermöglichen.

Insgesamt können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken und auf ein ebenso produktives neues Jahr hoffen.

## Einzelberichte

Jan-Ole:

Über das entgegengebrachte Vertrauen der Bezirksjugend anlässlich meiner Wahl zum Vorsitzenden der Jugend habe ich mich sehr gefreut. Anfangs war es noch etwas ungewohnt als Jugendvorsitzender nun unsere Sitzungen zu leiten, aber Dank der Unterstützung des gesamten Jugendvorstandes war ich sehr schnell der Verantwortung meines Amtes gewachsen. Dennoch war das vergangene Jahr für mich sowohl beruflich als auch privat ein Kraftakt. Leider wird dies auch im kommenden Jahr nicht weniger, sondern eher mehr. Aufgrund der Tatsache, dass Moritz auch gerade beruflich sehr eingespannt ist, sehe ich mich gezwungen einzelne Aufgaben des Jugendvorsitzes auch an die Ressortleiter des Jugendvorstandes abzugeben, um euch die gewohnt hohe Qualität unserer Arbeit präsentieren zu können. Der Vorteil daran ist, dass das vor allem die schiere Flut an administrativen Aufgaben im Tagesgeschäft etwas gleichmäßiger auf alle Verantwortlichen verteilt wird.

Moritz:

Nach vier Jahren als Jugendvorsitzender habe ich mich dazu entschlossen, mein Engagement etwas zu reduzieren, um mich wieder mehr meinem Studium und Beruf widmen zu können. Ich bin mit dieser Entscheidung zufrieden und freue mich, dass Jan-Ole als neuer Jugendvorsitzender gewählt wurde. Ich empfinde unsere Arbeit als sehr angenehm und wir ergänzen uns gut. Primär ist Jan-Ole für die Aufgaben als Jugendvorsitzender tätig, ich helfe jedoch so gut es geht durch meine Erfahrungen der letzten Jahre aus. Besonders wenn einer von uns beiden verhindert ist, übernimmt der andere die Aufgaben oder Sitzungsteilnahmen. Die Stellvertretung funktioniert in meinen Augen also recht gut.

Meine neue Position gibt mir wieder die Möglichkeit, mich weniger um das Administrative kümmern zu müssen, sondern mich besser inhaltlich einzubringen zu können. Weiterhin habe ich wieder mehr Kapazitäten, um mich anderweitig im Verein beispielsweise als Freigewässertrainer am Stößensee oder anderen Gremien zu engagieren.

## Ausblick für 2023 & Appell

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder ähnlich viele Veranstaltungen wie 2022 anbieten können und die pandemischen Einschränkungen ausbleiben, im besten Fall wollen wir unser Angebot sogar ausbauen. Auch hoffen wir, den kommenden Bezirksjugendtag wieder in Präsenz auszurichten.

Wir möchten diesen Bericht jedoch auch nutzen, um uns mit einem Appell an euch zu richten. Wie aus dem Bericht hervorgeht, sind wir erneut weniger Personen im Jugendvorstand als im vorherigen Jahr. Langfristig sind wir auf neue Personen angewiesen, die uns und den Verein durch ihr Engagement unterstützen.

Wir erwarten dabei von niemandem, dass er sich direkt in ein Amt als Ressortleiter wählen lässt oder direkt große Verantwortung übernimmt. Wir alle haben uns langsam an die Aufgaben heran gearbeitet und durchaus unsere Fehler gemacht. Aber daraus kann man nur lernen und es in Zukunft besser machen. Insgesamt sind wir eine Gruppe Menschen, die Spaß an ihrem ehrenamtlichen Engagement hat und die gemeinsame Zeit bei Sitzungen oder anderen Veranstaltungen ist produktiv und angenehm. Überzeugt euch gerne selbst davon und nehmt an einer unserer Sitzungen teil. Egal wie jung ihr seid, ihr seid immer willkommen und wir haben ein offenes Ohr für eure Anregungen, Wünsche oder sogar direkte Ideen.

Falls wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch doch gerne per Mail oder telefonisch bei uns. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der Internetseite. Jegliches Engagement ist immer willkommen!

Wir erhoffen uns aber auch eine rege Teilnahme bei den kommenden Bezirksjugendtagen. Diese finden nur einmal jährlich statt und geben euch die Möglichkeit aktiv mitzuwirken, dienen aber auch als Bestätigung unserer Arbeit. Die letzten Jahre war die Teilnahme sehr dürrtig, was keine große Wertschätzung unserer Arbeit widerspiegelt. Geht bitte in euch und überlegt, ob es nicht doch möglich wäre, sich wenige Stunden an einem Tag im Jahr für diese

## Vorsitz der Jugend

---



Jahresbericht 2022

Versammlung als Dank für das Vereinsangebot und unser komplett ehrenamtliches Engagement zu nehmen. In Summe leisten wir als Jugendvorstand jährlich mehrere tausend Stunden Arbeit, die auf immer weniger Schultern verteilt werden, da sollte das möglich sein.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern sowie Helferinnen für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir konnten uns immer auf Euch verlassen. In diesem Sinne hoffen wir, dass Ihr und Eure Familien und Freunde gesund durch das Jahr gekommen seid.

Wir hoffen auf ein gutes und produktives Jahr 2023! Bleibt gesund!

---

Unterschrift Vorsitzender der Jugend

---

Unterschrift stellv. Vorsitzender der Jugend

Jahresbericht 2022

## Schatzmeister

Ressortleiter: Matthias Stüttgen

stellv. Ressortleiter/in: N.N.

Die Zahlen für das vergangene Jahr sind noch nicht vollständig. Daher gibt es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Jahresbericht des Schatzmeisters. Ein entsprechender Bericht wird voraussichtlich zum Bezirksjugendtag vorliegen und gesondert veröffentlicht werden.

---

Unterschrift Ressortleiter

---

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in

## Ressort: Schwimmen, Retten und Sport- Wettkampf

Ressortleiterin: Helena Dammasch  
stellv. Ressortleiterin: Johanna Bitzan

### Allgemeines

In diesem Jahr gab es keine strukturellen Veränderungen im Ressort: Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf zu verzeichnen. Wie im Vorjahr teilten sich Helena und Johanna die anfallenden Aufgaben und unterstützen sich dabei gegenseitig. Zudem herrschte eine enge Zusammenarbeit mit dem Bereich Schwimmen, Retten und Sport – Technik, mit der Stationsleitung der Wasserrettungsstation am Stößensee sowie mit dem Jugendvorsitz.

Entsprechend dem Beschluss auf dem Saisonabschlussstreifen 2021 wurde, das zum 01.01.2018 ins Leben gerufene Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad/innen der DLRG Lichtenberg, fortgeführt. Im Folgenden eine kurze Darstellung des Projektes:

*Berlin ist spitze, Berlin ist Hauptstadt, Berlin hat viel zu bieten. Manchmal zu viel. Junge Menschen müssen sich entscheiden, was sie mit ihrer begrenzten Freizeit anfangen wollen. Die Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Unterhaltung und Politik sind überwältigend. Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen einen kontinuierlichen Nachwuchs in der Wasserrettung und dem Rettungssport sicherzustellen und den Rettungssportstandort Berlin nachhaltig zu etablieren?*

*Das auf zwei Jahre befristete Projekt Rescue Berlin versucht durch eine Neuzusammenstellung Berliner Sportler/innen aus den Bezirken Lichtenberg und Charlottenburg-Wilmersdorf in zwei Mannschaften (Top-Team und Aufbau-Team) einerseits ein schlagkräftiges und national konkurrenzfähiges offenes Herren- und Damenteam sowie andererseits ein vollständiges Jugendteam aufzustellen, welches allen Berliner Nachwuchssportler/innen aus den genannten Bezirken die Möglichkeit zur Entwicklung gibt.*

*Im ersten Jahr (2018) startete das „Aufbau-Team“ für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und das „Top-Team“ für Lichtenberg. Im zweiten Projektjahr (2019) wird dies getauscht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beiden Bezirken das gleiche Maß an Anerkennung für die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich als auch für die Leistungsträger zukommt. Im Jahr 2022 blieben die Teams unverändert im Vergleich zum Jahr 2021, um den bürokratischen Aufwand zu verringern.*

*Der Erfolg des Projektes hängt maßgeblich von der Bereitschaft aller nominierten Sportler/innen ab, sich aktiv in das Projekt miteinzubringen und auch über den zweijährigen Projektzeitraum hinaus für den Rettungssport in Berlin zu engagieren.*

*Für Fragen zum Projekt Rescue Berlin steht der Ressortbereich Schwimmen, Retten und Sport- Wettkampf gerne zur Verfügung unter: [srusw@cha-wi.dlrg-jugend.de](mailto:srusw@cha-wi.dlrg-jugend.de)*

### Ressortarbeit

Im Jahr 2022 konnten wir endlich wieder an den altbekannten Wettkämpfen von vor der Coronapandemie teilnehmen. Und obwohl es für viele Sportler/innen das erste richtige Wettkampf- und Trainingsjahr „nach“ der Pandemie war, konnten unsere Sportler/innen sehr gute Ergebnisse erzielen. Es konnte die Teilnahme an 17 Wettkämpfen ermöglicht werden, an denen insgesamt 123 Mitglieder unseres Bezirkes, davon 64 weiblich und 59 männlich, teilnahmen.

Im Folgenden werden die Wettkampfveranstaltungen, bei denen Sportler/innen aus Charlottenburg-Wilmersdorf teilgenommen haben, überblicksartig dargestellt. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Internetseite zu entnehmen.

Den Anfang der Wettkampfsaison 2022 machte das alljährlich Ende Januar stattfindende **12h-Schwimmen**, ausgerichtet in der heimatlichen Schwimmhalle in der Fritz-Wildung-Straße (Berlin-Wilmersdorf). Insgesamt wurden 101 050m von Mitgliedern unseres Bezirkes geschwommen. Beteiligt daran waren 55 Schwimmer/innen. Genauere Informationen zum 12h-Schwimmen sind dem Bericht des „Sonderbeauftragten Veranstaltung - Organisation“ zu entnehmen.

Im Februar 2022 fanden die **11. Bezirksmeisterschaften** statt und boten eine optimale Plattform den persönlichen Trainingsstand vor den Landesmeisterschaften Ende März zu überprüfen. Wie auch das 12h-Schwimmen fanden die Bezirksmeisterschaften in der Schwimmhalle in der Fritz-Wildung-Straße statt. Insgesamt gingen 70 Teilnehmer/innen an den Start.

Im März nahmen wir mit 13 Teilnehmer/innen erfolgreich an den **19. Offenen Kreismeisterschaften der DLRG Oder-Spree** in Fürstenwalde teil. Die 13 Teilnehmer/innen gingen insgesamt 47-mal an den Start und konnten dabei einige Podiumsplätze erringen.

Am letzten Wochenende im März fanden zudem in Warendorf die **Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften** im Rettungsschwimmen statt. Die drei teilnehmenden Sportler/innen konnten dabei neben einigen persönliche Bestzeiten auch neue Bezirksrekorde mit nach Hause bringen.

Am ersten Aprilwochenende wurden die **49. Berliner Meisterschaften und 23. Berliner Seniorenmeisterschaften** ausgetragen. In diesem Jahr waren zuerst die Einzelwettkämpfe an der Reihe. Aus unserem Bezirk starteten dabei 40 Schwimmer/innen. Am darauffolgenden Tag traten im der Mannschaftswettbewerb insgesamt 10 Teams an. Im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb konnten wir uns wieder über viele Podiumsplätze freuen. 14 der Einzelstarter/innen konnten sich den 1. Platz sichern. Und auch für die Mannschaften liefen die Wettkämpfe „goldig“, sodass sich 6 Teams direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten.

Anfang Juni fand der **18. Youngstar/ 23. Life Saving Cup** in Eckernförde statt. Vor Ort präsentierten sich insgesamt 20 Sportler/innen darunter 14 beim Life Saving Cup und 6 beim Youngster Cup. Sowohl die „Großen“ als auch die „Kleinen“ erbrachten hervorragende Leistungen und räumten einige Medaillen ab. Alles in allem gewannen sie sogar die Mannschaftsgesamtwertung!

Im Juli nahm 1 Team, bestehend aus 6 Damen und 6 Herren, am **DLRG-Cup** in Warnemünde teil. Nach großer Freude, dass der Wettkampf endlich wieder stattfand, machte das Wetter einen deutlichen Strich durch die Rechnung. Trotz neuer bzw. abgeänderter Disziplinen aufgrund des Wetters, schlug sich das Team sehr gut und belegte den achten Platz in der Clubwertung. Insgesamt gingen 23 Teams an den Start.

Die Trophy Saison sollte dieses Jahr nach Corona zumindest mit 2 von 3 Wettkämpfen wieder starten. Der Startschuss für die **Trophyserie** fiel am 06.08. am Großen Goitzschensee bei Bitterfeld-Wolfen. Unser Team belegte dabei den 4. Platz in der Tagesgesamtwertung. Am 03.09. ging es zur 2. Trophy nach Magdeburg an den Barleber See. In der Tagesgesamtwertung errang das Team den 5. Platz. Insgesamt belegte das Team mit 430 Punkten in der Gesamtwertung der beiden Wettkämpfe den 4. Platz. Näheres zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite.

Die diesjährigen **Weltmeisterschaften** im Rettungsschwimmen wurden im September in Riccione (Italien) ausgetragen. Für Charlottenburg-Wilmersdorf ging dabei ein Masters-Team, bestehend aus 4 Damen und 5 Herren, auf Medaillenjagd. Insgesamt konnten 5 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 5 Bronzemedaillen mit nach Hause gebracht werden. Zusätzlich zum Master-Team konnte Luk Theile, als für die U18 Nationalmannschaft nominiertes Sportler, für Deutschland in den Einzel- und Mannschaftsdisziplin an den Start gehen und neue persönliche Bestzeiten erringen. Näheres können Sie den Berichten auf unserer Internetseite entnehmen.

Ende Oktober fuhren insgesamt 19 Teilnehmer/innen unseres Bezirkes zu den diesjährigen **Deutschen Mehrkampf Meisterschaften** in Hannover. Vertreten waren wir dabei durch 8 Einzelstarter/innen in 3 Altersklassen und 5 Teams in den Mannschaftswettkämpfen. Vorzuweisen hatte die Delegation am Ende 9 Top 20 Platzierungen.

Jahresbericht 2022

Besondere Anerkennung dient den Platzierungen der AK 15/16 männlich, die sowohl im Einzel Platz 3 und 5 belegen konnten, als auch mit der Mannschaft Platz 3 errungen haben. Größtenteils konnten die Mannschaften und Einzelstarter/innen dabei ihre Zeiten von den Berliner Meisterschaften aus dem März 2022 verbessern.

Auch in diesem Jahr waren im Rahmen des **Deutschlandpokals** Sportler/innen aus Charlottenburg-Wilmersdorf vertreten und repräsentierten dabei den Landesverband Berlin. Näheres ist dem Veranstaltungsbericht des Landesverbandes zu entnehmen.

Den Abschluss der Wettkampfsaison 2022 bildete der **7. Orange Cup** in Eindhoven (Niederlande). Dabei gingen insgesamt 4 Einzelstarter/innen für unseren Bezirk an den Start.

An folgenden Veranstaltungen konnten wir in diesem Jahr aufgrund von Terminkollisionen oder mangelnder Rückmeldung von Teilnehmer/innen nicht teilnehmen: Landesmeisterschaften Freiwasser Sachsen/Brandenburg, Hamburger Meisterschaften und Rolandpokal.

Um die Teilnahme an all diesen Veranstaltungen ermöglichen zu können, mussten im Vorfeld intern Ausschreibungen für die Wettkämpfe erstellt werden und diese an die Mitglieder verteilt werden. Zudem mussten die Wettkampfmeldungen fristgerecht bei den jeweiligen Veranstaltern eingereicht werden. Aufgrund der Tatsache, dass einige der Wettkämpfe außerhalb Berlins stattfanden, galt es zusätzlich noch An- und Abreise sowie Betreuung und Unterkunft vor Ort zu organisieren.

Zur Starterlaubnis für die Wettkämpfe mussten zudem die Mitgliedsbücher aller teilnehmenden Sportler/innen kontrolliert und ggf. aktualisiert werden. Auch in diesem Jahr waren wir um eine zeitnahe Berichterstattung auf unserer Internetseite der Jugend bemüht. Neben dem organisatorischen Aufgaben rund um einen Wettkampf ist außerdem unsere Aufgabe die altbekannte Wertung „Schwimmer/in des Jahres“ zu erstellen.

Schlussendlich wollen wir uns an dieser Stelle auch in aller Namen bei allen fleißigen Helfer/innen bedanken, die uns über das Jahr der Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben.

## **Training:**

Auch im Trainingsbereich haben wir unser Bestes gegeben den Sportler/innen ein vielseitiges Programm anbieten zu können. So fand montags am Stößensee das Freiwassertraining für die Junior/innen (Aufbaumannschaft) und das Team der offenen Altersklasse statt. Am Mittwoch trainierten die „Nippers“ und die AK 12 am Teufelssee sowie in der nahegelegenen Kiesgrube.

Immer montags, mittwochs und samstags fand das Training für unsere Wettkampfgruppen in den Schwimmhallen statt. Innerhalb der Sommerschließzeiten der Hallenbäder fand montags und freitags das Pooltraining im Olympiastadion statt, sodass wir dieses Jahr deutlich mehr Gelegenheit hatten auch im Becken zu trainieren.

Im Rahmen des Trainings für die jüngeren und älteren Sportler/innen sowohl in der Halle, am See als auch im Freibad waren wir stets präsent und unterstützten, wo es nötig war. Überwiegend kümmerten wir uns dabei um die AK 17+ und die Nippers.

Besonders möchten wir uns an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken mit dem Ressort „Schwimmen, Retten und Sport – Technik“ bedanken.

Neben dem regulären Trainingsbetrieb war es uns in diesem Jahr wieder möglich in enger Zusammenarbeit mit der Stationsleitung der Wasserrettungsstation am Stößensee ein Trainingslager im Bereich des Freiwassers anzubieten. Wie auch in den vergangenen Jahren war dieses gut frequentiert und legte den Grundstein für eine erfolgreiche Freiwassersaison.

## **Ausblick für das Jahr 2023**

Im kommenden Jahr hoffen wir euch auch weiterhin viele aufregende und erfolgreiche Wettkampfteilnahmen ermöglichen zu können.



Jahresbericht 2022

Bezugnehmend auf das anfangs erläuterte Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad/innen aus Lichtenberg, wird es auch im Jahr 2023 ein „Top-Team“ und ein „Aufbau-Team“ geben. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung und eine erfolgreiche weitere Saison für das Projekt. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das Projekt durch die Sportler/innen, Trainer/innen sowie die Bezirksvorstände weiter getragen wird und dazu beiträgt den Rettungssport in Berlin attraktiver zu gestalten.

Selbstverständlich freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge, z.B. wenn ihr euch eine Teilnahme an einem uns nicht bekannten Wettkampf wünscht.

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen unsere Präsenz in den Trainingsstätten sowie bei Jugendveranstaltungen auszubauen, um so Ansprechpartnerinnen für Anliegen hinsichtlich des Wettkampfsportes für Trainer/innen, Ausbilder/innen und Eltern zu sein.

Ein erfolgreiches Jahr 2023 wünschen euch,

---

Unterschrift Ressortleiterin

---

Unterschrift stellv. Ressortleiterin

## Ressort: Schwimmen, Retten und Sport- Technik

Ressortleiter: Leonard Hinderer

stellv. Ressortleiter: Felix Abraham

### Allgemeines

Zu Beginn des Jahres musste Felix Bülk leider sein Amt wegen beruflicher Verpflichtungen niederlegen, sodass es auf dem Bezirksjugendtag eine Position im Ressort neu zu besetzen galt. Dankenswerterweise hat Felix Abraham den Posten als Stellvertreter übernommen. Trotzdem fehlen uns an allen Enden helfende Hände und wir suchen weiterhin Verstärkung für das Ressort SRuS-T, um auch in Zukunft unser vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Trainingseinheiten bieten zu können. Sollte dich die Organisation von Training, Wettkämpfen, dem IRB-Sport oder die Materialwartung interessieren, dann melde dich doch gerne bei uns. Du könntest zum Beispiel als Sonderbeauftragte/r für einzelne Aufgabenbereiche unterstützen oder uns projektspezifisch unterstützen. Wir freuen uns auf dich!

### Ressortarbeit

Unsere Ressortarbeit zeichnet sich besonders durch viele vielfältige Aufgaben, wie die Materialwartung und -beschaffung oder Planung von Trainingseinheiten, aus. Um all diese Aufgaben erfüllen zu können, waren nicht nur Felix und Leonard an der Arbeit beteiligt, sondern der ganze Jugendvorstand gefragt. Dabei wurde in diesem Jahr der Freiwassersport maßgeblich vom Ressort SRuS-W und den entsprechenden Trainer/innen organisiert. Für unser Inflatable Rescue Boat (IRB) Team ist Carina Hörner seit diesem Jahr neue Ansprechpartnerin. Leonard hat sich wieder v.a. um das Hallentraining gekümmert und weiterhin daran gearbeitet die Arbeit der Trainer/innen der Bezirksjugend zu koordinieren. Glücklicherweise war unsere Arbeit dieses Jahr viel weniger von der Pandemie beeinflusst, sodass das Training in fast allen Bereichen wieder im normalen Modus stattfinden konnte. Leider ist im Laufe des Jahres unsere „Stammschwimmhalle“ in der Krumme Str. für Renovierungsarbeiten geschlossen worden und bleibt auch noch bis auf weiteres geschlossen.

### Training und Trainerteam

Zu Beginn dieses Jahres hat Leonard eine Übersicht mit verschiedenen Lehrgängen für das Trainerteam erstellt, um die Anmeldung für Fortbildungen zu erleichtern. Hierdurch konnte Natascha Badura an dem Lehrgang „Alle 4 Schwimmmarten“ teilnehmen und Felix Abraham an den Lehrgängen für den „Ausbilder Schwimmen“ und den „Ausbilder Rettungsschwimmen“ teilnehmen. Auch hat Christoph Thiel seine Ausbildung für die Trainer C Lizenz angefangen, konnte diese aber leider bis dato noch nicht abschließen.

Darüber hinaus ist uns der Kinder- und Jugendschutz ein besonders wichtiges Anliegen. Daher hat Leonard eine Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt organisiert, die von den Referentinnen Claudia Kuntz und Jessica Skrzypczyk vom Landesverband gehalten wurde. Hierdurch konnten wir 9 Teilnehmer/innen aus dem Trainerteam, der Ausbildung bzw. dem Jugendvorstand für dieses wichtige Thema sensibilisieren. Insgesamt sind 6 Trainer/innen aus dem Jugendbereich entsprechend geschult. Auch hat Leonard Vorschläge zur Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes im Bezirk erarbeitet, die im Jugendvorstand diskutiert und mit dem Kinderschutzbeauftragten und der Ausbildung abgestimmt werden sollen.

Sven Brodersen hat das Trainerteam auf eigenen Wunsch verlassen; wir bedanken uns für seine Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft. Wir konnten für das ganze Trainerteam einheitliche Trainer T-Shirts im Cha-Wi-Look anschaffen. Unser Ziel, die Aufwandsentschädigung für unsere Trainer/innen zu verbessern, konnten wir noch nicht umsetzen, aber arbeiten weiter daran. Zumindest konnten wir allen Trainer/innen ein Weihnachtspresent überreichen, um ihre Arbeit zu würdigen.

Jahresbericht 2022

## Training der Bezirksjugend

Das Training konnte dieses Jahr weitgehend ohne pandemiebedingte Einschränkungen stattfinden. Das Pool-Training für die Wettkampfgruppe(n) ab AK13/14 in der Finckensteinallee leiteten Sven Brodersen und Felix Abraham. Natascha Badura trainierte die AK 12 in der Finckensteinallee und der Seestraße, dort unterstützt durch Christoph Thiel. Im Sommer kam Leo nach Berlin zurück und unterstützte wieder den Trainingsbetrieb. In der Fritz-Wildung Halle stand Alexander Scholz am Beckenrand, organisatorisch unterstützt durch Benedict Wandelt. Im Freiwasser trainierten die AK 12 und die Nippers im und am Teufelssee in bewährter Kooperation bei Natascha Badura und Charlotte Dammasch. Das Freiwassertraining am Stößensee für die älteren Sportler/innen leitete Moritz Karlhuber. Vielen Dank an alle Trainer/innen und Helfer/innen für Ihren Einsatz! Beim Ressort „Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf“ bedanken wir uns für die gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Die langfristige Schließung der Schwimmhalle in der Krumme Straße (Stadtbad Charlottenburg Neue Halle) hat weiterhin große Auswirkungen auf den Trainingsbetrieb. Die uns zur Verfügung stehenden Ersatzzeiten bieten uns noch immer weniger Wasserfläche bzw. Wasserzeit als zuvor. Außerdem sind die Ersatzhallen in der Finckensteinallee und in der Seestraße für viele Sportler/innen deutlich schlechter zu erreichen. Leider konnten wir noch keine zusätzlichen Kapazitäten schaffen. Wir arbeiten daran, die Trainingsbedingungen zu verbessern.

## Ausblick für das Jahr 2023

Im Jahr 2023 möchten wir uns weiter um die Aus- und Weiterbildung des Trainerteams kümmern. Konkret sind zwei weitere Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt geplant, die sich nicht nur an Trainer/innen, sondern auch an die Ausbildung und den Jugendvorstand richten. Außerdem soll nach Möglichkeit in Vorbereitung auf die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften ein Trainingslager im Trainingszentrum Kienbaum angeboten und mit einer Fortbildung für Trainer/innen verbunden werden. Die Koordination der verschiedenen Trainingsgruppen und die interne Kommunikation im Trainerteam soll durch regelmäßige Trainertreffen verbessert werden. Wir werden weiterhin daran arbeiten, mehr Trainingsmöglichkeiten v.a. für die Wettkampfgruppen zu organisieren.

---

Unterschrift Ressortleiter

---

Unterschrift stellv. Ressortleiter

Jahresbericht 2022

## Ressort: Fahrten, Lager und internationale Begegnungen

Ressortleiter: Ulrich Bialas

stellv. Ressortleiter/in: N.N.

### Allgemeines

Mein bisheriger Stellvertreter Jan-Ole Schramme ist auf dem diesjährigen Bezirksjugendtag zum Vorsitzenden der Jugend gewählt worden und stand daher nicht mehr als Stellvertreter für das Ressort zur Verfügung. Dies bedaure ich sehr, da ich auch gehofft hatte mein Amt als Ressortleiter in nächster Zeit nieder legen zu können.

Mit Verlauf der Corona-Pandemie hat sich auch vieles verändert. Zwar können Kinder und Jugendliche wieder wie gewohnt zur Schule gehen, dennoch haben wir uns als Bezirksjugend entschieden Fahrten auch in diesem Jahr noch auszusetzen, da die Entwicklung der pandemische Lage auch dieses Jahr keine hinreichende Planungssicherheit bot. Zudem wäre es dabei zu einer zusätzlichen Vermischung von Kindergruppen und folglich zu einer Erhöhung des Infektionsrisikos gekommen. Trotzdem habe ich versucht ein passendes Vorsorgekonzept für Jugendreisen zu entwickeln, bin aber leider bis dato zu keinem für mich zufriedenstellendem Ergebnis gekommen.

Zudem zeichnet sich als Folge der Pandemie eine verringerte Teilnahme von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen wie der DLRG ab. Zwar versuchen wir als Jugendvorstand diesem Trend entgegenzuwirken, nur wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen, ob wir eine positive Entwicklung hinsichtlich der Anzahl der Teilnehmenden verzeichnen können.

### Veranstaltungen

Aufgrund der pandemischen Lage konnten wir nicht wie gewohnt im Januar eine Winterfahrt und im Juni eine Pfingstfahrt anbieten. Wir planen jedoch im kommenden Jahr beide Veranstaltungen wieder wie gewohnt anbieten zu können und hoffen auf rege Teilnahme.

### Ausblick für das Jahr 2023

Im kommenden Jahr wird Ende Januar wieder eine Winterfahrt stattfinden. Die dafür geplanten 15 Plätze sind bereits vollständig ausgebucht und die Planung ist abgeschlossen.

Hinsichtlich der Planung der Pfingstfahrt im kommenden Jahr geht es leider eher stockend voran. Die ersten Schritte dafür sind zwar bereits getan, aber nun gilt es ein passendes Betreuersteam aufzustellen, was sich als schwieriger als gedacht herausstellt, da sich viele der ehemaligen Betreuer/innen in Zeiten der Pandemie nun anderweitig engagieren und dort vollständig ausgelastet sind.



---

Unterschrift Ressortleiter

---

Unterschrift stellv. Ressortleiter

## Ressort: Kindergruppenarbeit

Ressortleiterin: Jennifer Junkherr  
stellv. Ressortleiterin: Marie-Louise Grüber

### Allgemeines

Wie bereits im vergangenen Jahr waren auch wir durch die pandemische Lage im Ressort Kindergruppenarbeit in unseren Möglichkeiten zur Ausrichtung altbekannter und neuer Veranstaltungen beschränkt. Leider konnten wir daher bekannte Veranstaltungen wie die frühjährliche Ostereiersuche oder die herbstliche Halloweenfeier nicht ausrichten. Umso mehr freuen wir uns, dass wir zum Ende des Jahres die vorweihnachtliche Kinderweihnachtsfeier veranstalten konnten.

Leider merken auch wir, dass sich die Auswirkungen der Pandemie in den niedrigeren Anmeldezahlen im Vergleich zu vorpandemischen Zeiten abbilden. Wir versuchen daher nicht nur auf bewährte Veranstaltungen zu setzen, sondern neue Konzepte und Ideen zu erarbeiten, um nicht die Interaktion mit Kindern und Jugendlichen zu verlieren. Dafür haben wir verstärkt an neuen Veranstaltungskonzepten und Kooperationsmöglichkeiten gearbeitet. Im Zuge dessen ist eine neue Kooperation mit der Jugend des DLRG-Bezirks Schöneberg, mit dem Ziel der gemeinsamen Ausrichtung von Veranstaltungen, entstanden. Wir hoffen sehr so noch mehr Kinder und Jugendliche erreichen zu können, um so auch in den schwierigen pandemischen Zeiten zumindest ein klein wenig Freude bereiten zu können.

### Ressortarbeit

Wie bereits erwähnt haben wir intensiv neue Veranstaltungsideen und -konzepte erarbeitet und versuchen mit alten und neuen Partnern intensiv zusammenzuarbeiten. Jedoch konnte in diesem Jahr nur die Kinderweihnachtsfeier veranstaltet werden.

Aufgrund der niedrigeren Anmeldezahlen und Terminkollisionen konnte die Weihnachtsfeier nicht wie gewohnt im Bürgersaal des Rathauses Charlottenburg stattfinden, sondern fand in der Horst-Käsler-Sporthalle in Wilmersdorf in kleinerem Rahmen statt. Während die Kinder auf den Weihnachtsmann gewartet haben, konnten sie sich am leckeren Buffet bedienen. Ebenso war es uns, dank vieler Helfer/innen möglich, einen Basteltisch mit Ausmalbildern und einer großen Auswahl an Bastelideen bereitzustellen. Weiter hatten die Kinder die Möglichkeit eigene Kekshäuschen zu bauen und zu verzieren.

Besonders möchten wir uns an dieser Stelle nochmals beim Rund-Team bedanken, dank deren Hilfe, sich Kinder, wie auch in den letzten Jahren, nach ihren Wünschen schminken lassen konnten. Weiterhin gebührt ein großer Dank Heike Bialas, die das Singen der Kinder auf der Gitarre begleitet hat. Nur so hat der „Weihnachtsmann mit seinem Helferengel“ zu uns gefunden und den Kindern eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten können.

### Ausblick für das Jahr 2023

Unser Ziel für das kommende Jahr ist es, bei einer anhaltenden schwierigen pandemischen Lage, vermehrt Veranstaltungen im Freien anzubieten, um so einer größeren Anzahl von Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Teilnahme bieten zu können. Weiter versuchen wir im kommenden Jahr neben dem bewährten, zahlreiche neue Veranstaltungen anbieten zu können, wie ein Besuch im Zoo, Aquarium oder Kino; den Besuch einer Wasserrettungsstation, einer Feuerwache oder des THWs. Darüber hinaus sind wir immer offen für weitere Vorschläge und versuchen eure Wünsche möglich zu machen.

---

Unterschrift Ressortleiterin

---

Unterschrift stellv. Ressortleiterin

Jahresbericht 2022

### Ressort: Sonderaufgaben und Veranstaltungen - Organisation

Ressortleiter: David Oehmke

stellv. Ressortleiter/in: N.N.

#### Ressortarbeit

Über anderthalb Jahre hatte uns die Corona-Pandemie so fest im Griff, dass wir keine Veranstaltungen ausrichten konnten. Nach all der Zeit wollten wir durch viele kleineren Veranstaltungen wieder den Weg in die Normalität bahnen. Den Anfang macht dabei das 12h-Schwimmen im Januar. Insgesamt 55 Teilnehmer/innen aus unserem Bezirk nahmen die Möglichkeit wahr. Zum ersten Mal gab es die Urkunden statt direkt vor Ort, per Online-Ausdruck. So konnte die Urkunde ganz ohne Wasserschaden stolz den Verwandten gezeigt werden. Für das kommende Jahr hoffen wir im Zuge der zunehmenden Lockerung der Hygienemaßnahmen auch auf noch mehr Teilnehmer/innen.

Kurz darauf fanden die 11. Bezirksmeisterschaften im Februar statt. Insgesamt 70 Teilnehmer/innen konnten wir bei dieser Veranstaltung begrüßen. Leider mussten aufgrund der Hygienemaßnahmen die Eltern der Teilnehmenden ihre Kinder von draußen anfeuern. Auch fand keine gemeinsame Siegerehrung mit allen Teilnehmenden statt, sondern die Trainer/innen der jeweiligen Schwimmgruppen, führten eine Siegerehrung in kleinem Rahmen in ihrer Gruppen durch.

Dieses Jahr war aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage zunächst kein Trainingslager in Rabenberg geplant. Doch viele Eltern und Sportler/innen kontaktierten mich mit der Bitte nach all der Zeit wieder ein Trainingslager anzubieten. Mit großer Hilfe des restlichen Jugendvorstandes konnten wir dann doch kurzfristig ein Trainingslager in Rabenberg anbieten. Insgesamt 16 Teilnehmer/innen und 3 Betreuer/innen waren in diesem Jahr mit dabei. Neben zahlreichen Kilometern im Schwimmbecken hatten wir auch Gelegenheit auf einer Radtour, beim Bowlen oder im Kletterpark die gemeinsame Zeit zu genießen. Zwar gab es auf der Rückfahrt nach Berlin einige Probleme durch massive Zugverspätungen, doch davon ließen sich die Teilnehmenden nicht unterkriegen. Viele der Teilnehmenden haben bereits ihr Interesse für das kommende Jahr geäußert, sodass es aller Voraussicht nach auch im kommenden Jahr wieder ein Trainingslager in Rabenberg geben wird.

Leider konnten die alljährlichen Raufball-Meisterschaften aufgrund von mangelndem Interesse nicht wie geplant stattfinden.

Gegen Ende des Jahres haben wir turnusmäßig wieder eine Inventur der Vereinskleidung durchgeführt, um im kommenden Jahr neue Vereinskleidung in neuem Design anbieten zu können.

#### Ausblick für das Jahr 2023

Die bisherigen Veranstaltungen wie das 12h-Schwimmen, die Bezirksmeisterschaften oder das Trainingslager in Rabenberg wird es wieder geben. In Bezug auf ein mögliches Raufballturnier bleibt abzuwarten wie sich die Interessenslage entwickelt. Als neue Veranstaltung wird es im kommenden Jahr das sogenannte „Speedlifesaving“ geben. Die Planung dafür ist bereits im vollem Gange und Ihr könnt euch auf völlig neue Disziplinen freuen.

---

Unterschrift Ressortleiter

---

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in